



Luftbrücke Berlin

10. Jahrestag
der Beendigung der Berliner Blockade

Studie über die Besonderheiten der MICHEL-Nr. 188

Luftbrücke Berlin

10. Jahrestag der Beendigung der Berliner Blockade

Vor 10 Jahren, am 11. Mai 1949, endete nach elfmonatiger Dauer die Blockade Berlins. Im Dienste der Luftbrücke ließen 75 Angehörige dreier Nationen ihr Leben. 250 000 Flüge transportierten 2 ½ Millionen Tonnen lebenswichtige Güter. Die Kosten beliefen sich auf 150 000 \$.



Feld 1

Am 12. Mai 1959 verausgabte die Landespostdirektion Berlin anlässlich des 10. Jahrestages ein Postwertzeichen zu 25 Pf, Auflage 5 000 000 Stück, Wasserzeichen DBP, zweifarbiger Stichtiefdruck.



Maximumkarte (MC). Berlin-Tempelhof, 12.5.59 -10, Kb b.

Postwertzeichen, Abbildung und Ersttagssonderstempel bilden *eine Einheit*. Der Ersttagssonderstempel wurde in Berlin-Tempelhof 1 mit den Kb a, b und c in Betrieb genommen.

ATTEST

ANDREAS SCHLEGEL

Verbandsprüfer
im Bund Philatelistischer Prüfer e. V.
D-10719 Berlin, Kurlistendamm 200, Tel. 030 88550935

Nr. 20251

Datum 7. April 2009

Berlin 1959

Ankündigungskarton
der Bundesdruckerei zur So.-Ausgabe „10. Jahrestag der
Beendigung der Blockade Berlins; Berliner Luftbrücke“
grauweißer Karton (Format 105:148 mm) mit aufgekleb-
tem Schwarzweiß-Foto von MiNr. 188 und Prägesiegel
der Bundesdruckerei Berlin,
(Michel nicht gelistet).

Der Ankündigungskarton ist echt. Die Qualität ist einwand-
frei.



Amtlicher Ankündigungskarton der Bundesdruckerei Berlin mit Präge-
Siegel anl. des 10. Jahrestages der Beendigung der Berlinblockade.



Sonderpostwertzeichen

Luftbrücke Berlin

zum 10. Jahrestag der Beendigung der Berliner Blockade

Erster Ausgabetag 12. Mai 1959

Vor 10 Jahren — am 11. Mai 1949 — endete nach elfmonatiger Dauer die Blockade Berlins. Dank dem Einsatz der „Luftbrücke“ war der Versuch gescheitert, die Stadt von ihren westlichen Verbindungen abzuschneiden. Freilich war der Erfolg nur unter großen Opfern erkauf worden: 75 Angehörige dreier Nationen, deren Namen auf dem Mahnmal vor dem Flughafen Tempelhof verewigt sind, ließen im Dienste der „Luftbrücke“ ihr Leben, und die in 250 000 Flügen durchgeführte Versorgung der Berliner Bevölkerung mit nahezu 2½ Millionen Tonnen lebenswichtiger Güter war recht kostspielig, beliefen sich doch die täglichen Kosten der „Luftbrücke“ auf \$ 150 000, aber der Erfolg rechtfertigte diese Opfer. Er war ein Sieg der freien Welt über Willkür und Unterdrückung. Gebührt der Dank dafür auch in erster Linie dem unermüdlischen Einsatz der amerikanischen und britischen Flieger und dem alliierten Bodpersonal, so darf auch der unbeugsame Freiheitswille der Berliner Bevölkerung nicht vergessen werden. Darüber schreibt der ehemalige amerikanische Militärgouverneur in Deutschland, General Lucius D. Clay, der selbst hervorragenden Anteil am Gelingen der „Luftbrücke“ hat, folgende zeitgemäße Worte:

„Berlin kann stolz auf seinen Anteil an der Luftbrücke sein. Es hat seine Seele wiedergewonnen. Wir dürfen damit rechnen, daß Berlin seine Freiheit nie wieder aufgibt, daß es vielmehr berufen ist, die Führung in einem neuen, der Freiheit gewidmeten Deutschland zu übernehmen.“

Herausgegeben von Fiducia Mülheim-Ruhr

Ersttagsblatt.

Markengestaltung: Luftkorridor im Stil des Luftbrückendenkmals zu Ehren der Toten, Hin- und Rückstrom der Transportmaschinen (250 000 Flüge mit 2,5 Millionen Tonnen Güter.



Form-Nr. 1



Form-Nr. 2

Nach und aus Berlin fliegende Transportmaschinen im Luftkorridor, im Stil des Luftbrückendenkmals, bilden das Motiv der Jahrestagmarke. Der Druck erfolgte in Bogen zu 10 x 5 Postwertzeichen.



Mitgliederverzeichnis
der Bundesversammlung in Berlin am 1. Juli 1959 mit Sonderstempel
vom gleichen Tag und aus gleichem Anlaß.

GEDENK-KUNDGEBUNG

anlässlich des 10. Jahrestages
der Beendigung der Berliner Blockade in der
Deutschlandhalle am 12. Mai 1959



Egmont-Ouvertüre LUDWIG VAN BEETHOVEN

Begrüßungsansprache des Vertreters des Präsidenten der Bundesrepublik
Deutschland
Bundesratspräsident Bürgermeister WILHELM KAISEN

Grußworte: General a. D. LUCIUS D. CLAY
Ministerpräsident a. D. Präsident ROBERT SCHUMAN
Ministerpräsident a. D. LORD CLEMENT ATTLEE

Ansprache des Regierenden Bürgermeisters von Berlin WILLY BRANDT

„Die Freiheitsglocke“ Kantate GERHARD F. WEHLE
Text umseitig

Mitwirkende: Berliner Philharmonisches Orchester
unter der Leitung von CARL GORVIN
Chor der Städtischen Oper - Schulchöre
Sprecher: Thomas Haltzmann

Anlässlich des 10. Jahrestages der Beendigung der Berliner Blockade fand eine Großkundgebung statt, auf der u. a. auch Grußworte von Lucius D. Clay, dem „Vater der Luftbrücke“, verlesen wurden. Der Veranstaltungsprospekt zeigt rückseitig den Text der Kantate „Die Freiheitsglocke“, von der die vierte Strophe gemeinsam mit Chören gesungen wurde („Wo der Freiheit Flamme in ein Herz sich senkt ...“). Stempel: Berlin-Charlottenburg 9, 12.5.49, Kb b.

BETRAKO

INTERNATIONALES TRANSPORT- UND SCHIFFAHRTS-KONTOR G.M.B.H

Sehr verehrte Firma!

Ihre Ausstellungsgüter, Muster etc. für die

FRANKFURTER FRÜHJAHR-SMESSE

7. — 12. 4. 1949

sowie alle Warentransporte mit den übl. Warenbegleitpapieren nach Frankfurt/M. und den übrigen in Frage kommenden Flugplätzen Westdeutschlands befördern wir Ihnen über die

LUFT-BRÜCKE

Ferner stehen wir Ihnen für alle Verladungen nach westdeutschen Anflughäfen sowie allen Flugplätzen der Welt als Agenten der

I. A. T. A.

International Air Transport Association Paris

über die nachstehenden bekannten Fluggesellschaften zur Verfügung

A. O. A.

American Overseas Airlines

B. E. A.

British European Airways

K. L. M.

Royal Dutch Airlines

P. A. A.

Pan American World Airways System

S. A. S.

Scandinavian Airlines System

Transportberatung / Transportabwicklung / Beschaffung von Begleitpapieren
Auskünfte über Formalitäten etc.

Benutzen Sie auch unsere Spezialdienste:

Paketverkehr / Liebesgabendienst In- und Ausland
Sommelerkehre von und nach der sowjetischen Zone
zum Teil mit eigenen Bahnwaggons.

Genehmigte Auslands-Spediteure gem. TGBICO/3006 (JEA-Anw. 11)

BERLIN SW 68 · GITSCHINER STRASSE 44/45 · AMERIK. SEKTOR

TELEFON: 66 34 41-43, FERNVERKEHR: 66 8510 · TELEGRAMM-ADRESSE: BETRAKO BERLIN

Zweigniederlassungen u. Vertretungen: Hamburg, Dovenhof 116 · Bremen, Am Markt 15/16 · Frankfurt/M., Ludwigstr. 27
Hannover, Am Schiffgraben 15 · Stuttgart, Wilhelmstr. 12 · Leipzig, Brandenburger Str. 1 · Chemnitz, Dresdener Str. 80
Dresden, Magdeburger Str. 59 · Bad Schandau · Gera, Sachsenplatz 14

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (AOSp.)

3,75



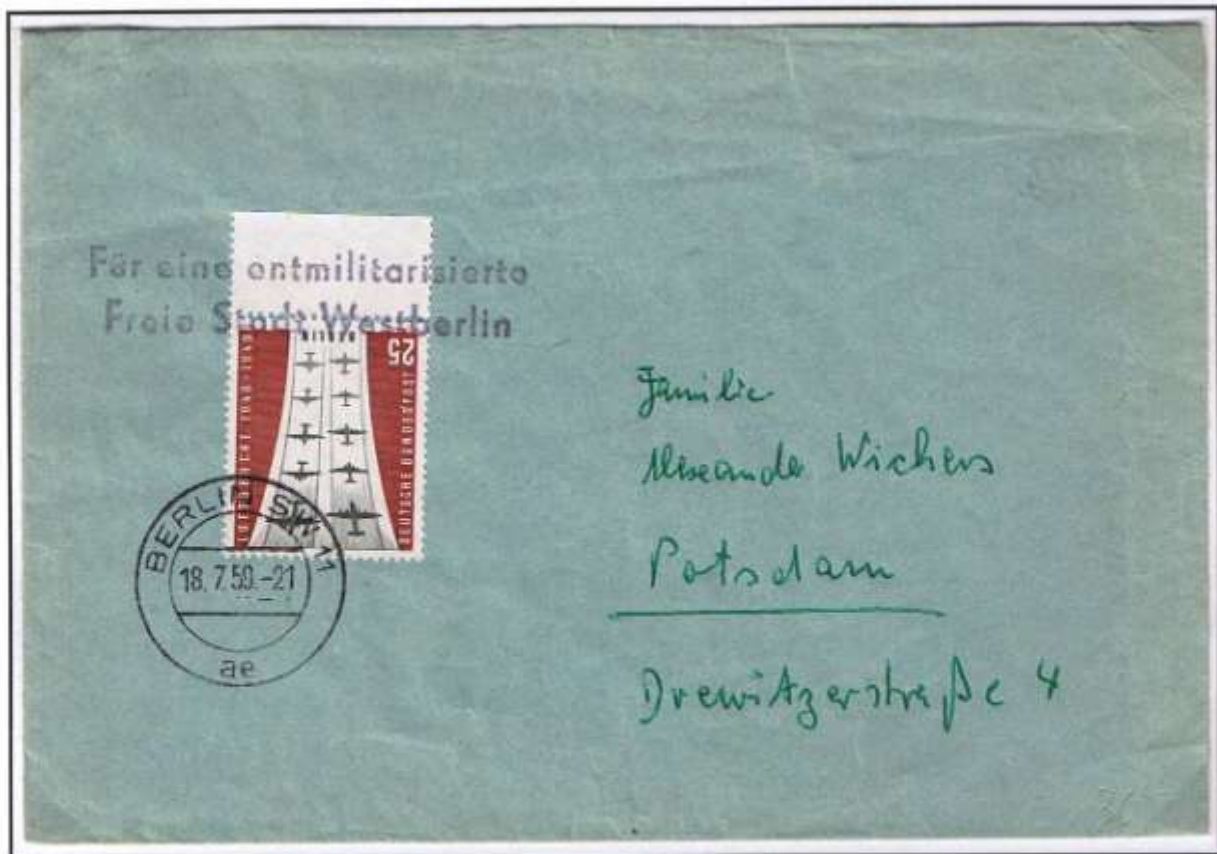
10 Jahre aufgehoben: Werbeprospekt der Westberliner Firma BETRAKO zur Beförderung von Ausstellungsgütern über die Luftbrücke zur Frankfurter Frühjahrsmesse. Am 10. Jahrestag der Beendigung der Blockade mit Postwertzeichen und Ersttagssonderstempel aus gleichem Anlaß versehen. Stempel: Berlin-Tempelhof 1, 12.5.59, Kb a.



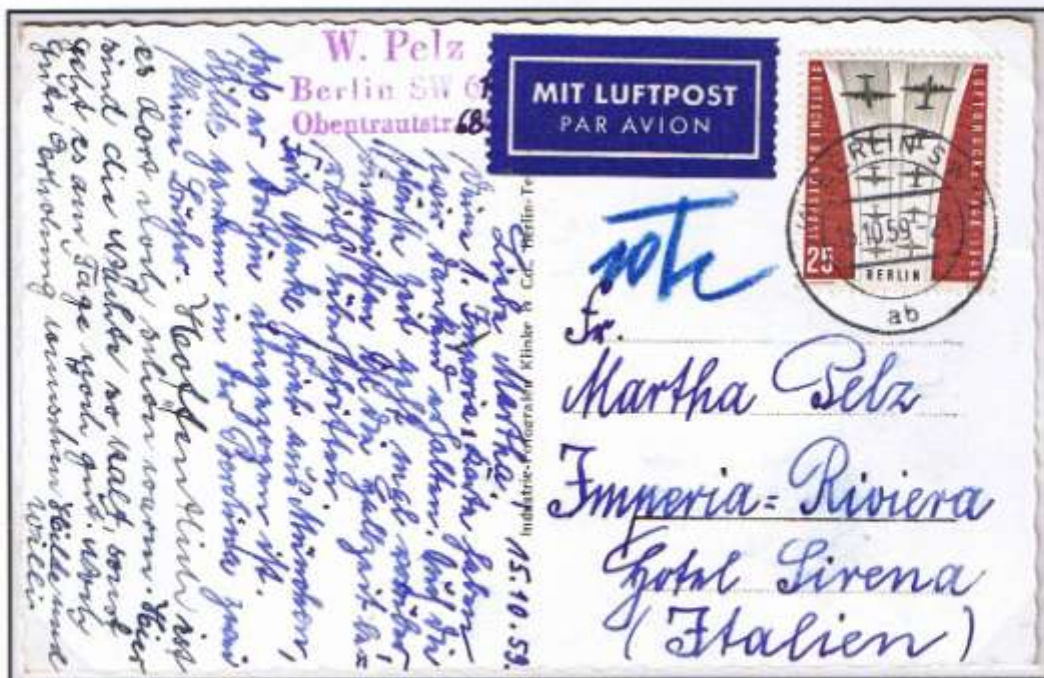
Berlin-Spandau 1, 20.7.59 -9. Parolen-/Gegenstempel, Typ b, 60 mm, 2 Zeilen. Brief 10 Pf, Eilboten 60 Pf. Ankunft Ostberlin, 21.7.50, 8.10 Uhr. Weiterleitung mit Rohrpost. Botenstempel „12“.

„Für eine entmilitarisierte / Freie Stadt Westberlin“.

Was im Juni 1948 mit der Durchführung der Währungsreformen begann, nämlich der Postkrieg, fand mit Herausgabe der Luftbrückenmarke einen neuen Höhepunkt. Auf Sendungen nach Ostberlin und in die DDR wurden je nach Zustellbereich 12 verschiedene Parolenstempel abgeschlagen, die auch auf Sendungen ohne Luftbrückenmarke, als reine Propagandastempel vorkommen.



Berlin SW 11, 18.7.59. Fernbrief mit Parolenstempel. Gleicher Stempeltyp wie oben beschrieben.



Nachgebühr auf Auslands-Luftpostpostkarte.

In Paris 1947 wurde erneut darauf hingewiesen, daß unzureichend freigemachte Sendungen möglichst durch den Absender nachfrankiert werden sollen. Ersatzweise hatte das Einlieferungs-Postamt den Betrag nachzukleben, um ihn dann vom Absender einzuziehen. Wo das nicht möglich war, mußte der T-Stempel gesetzt werden, daneben die fehlende Gebühr in Franken oder Centimen. Der Fehlbetrag wurde mit 4/3 vervielfältigt. Hier richtig 13, nacherhoben wurde aber nur der reine Fehlbetrag mit 10 Centimen. Berlin 11, 15.10.59. Gebühren: Karte 20 Pf, Luftpost Europa 15 Pf.



Nachgebühr auf Inlands-Luftpostbrief.

Berlin-Hermsdorf 1, 16.3.60. Frankiert als Luftpostbrief bis 20 g. Da Übergewicht, auf den Fehlbetrag von 25 Pf am 17.03.1960 150% Nachgebühren = 38 Pf erhoben. Gebühr Brief 40 Pf, Luftpostzuschlag 10 Pf.



Aus dem Briefkasten beschädigt eingegangen.
 Berlin SW 11, 24.8.59 -16. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpostzuschlag 5 Pf. Amtliche verschlossene Sendungen
 mußten durch zwei Beamte / Zeugen gegengezeichnet werden.



Gedenkausgaben zum 5. Jahrestag der Einweihung des Luftbrückendenkmals und zum 10. Jahrestag der
 Beendigung der Berliner Blockade. Brief über 20 g.



Luftpost nur in Deutschland auf Auslands-Luftpostpostkarte.
Berlin SW 11, 20.6.59. Der Absender konnte aus Kostengründen nur eine Teilstrecke durch Luftpost befördern lassen, hier: „Luftpost bis München“. Anstatt 15 Pf für einen Luftpostzuschlag innerhalb Europas, waren nur 5 Pf für Luftpost (Inland) zu entrichten. Luftpost nur bis Frankfurt/M. und Hamburg waren weitere Varianten, wenn es sich um Sendungen in angrenzende Länder handelte.



Europa-Luftpostbrief.
Berlin SW 11, 24.6.59. Gebühren: Brief bis 20 g 40 Pf und Luftpostzuschlag 15 Pf. Tarif ab 1. Juli 1954.

Ministerkarten

1959, mit Herausgabe der Luftbrücken-Sondermarke, wird erstmals eine Ministerkarte (Klappkarte im Querformat 170 x 110 mm, einmal gefaltet) herausgegeben. Auf der Vorderseite, der aus weißem Karton gefertigten Karte, ist der Berliner Bär in schwarzer Farbe eingedruckt.

*Zur Erinnerung an den Tag,
an dem vor 10 Jahren die Blockade Westberlins beendet wurde,
gibt die Landespostdirektion Berlin eine Gedenkmarke heraus,
die anliegend überreicht wird.*

Berlin, den 12. Mai 1959

DER PRÄSIDENT DER LANDESPSTDIREKTION BERLIN



Letztmalig erscheint dieser Kartentyp auf der Innenseite, rechts, mit einer ** Marke unter Hawid mit der Luftbrückenmarke. Alle nachfolgenden Ausgaben zeigen eingeklebte Postwertzeichen, die mit Sonderstempel vom Ersttag entwertet worden sind.



Ministerkarte des Präsidenten der Landespostdirektion Berlin.

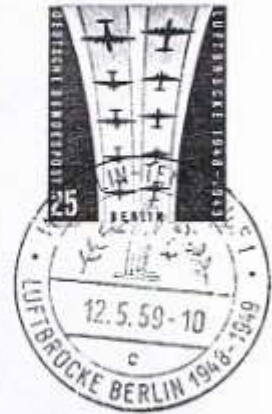
Daneben wurden Klappkarten des *Senators für Post- und Fernmeldewesen* und der *Landespostdirektion Berlin* an Personen des Öffentlichen Lebens und zu Werbezwecken verteilt. Auch im Innenteil, links, vorgenommene Anschriften sind bekannt.

Der querformatige Klappkartentyp ist die vielseitigste Ministerkarte, deren erstmalige Herausgabe 1959 zu einer Verwendung über Jahrzehnte führte.

Zur Erinnerung an den Tag,
an dem vor 10 Jahren die Blockade Westberlins beendet wurde,
gibt die Landespostdirektion Berlin eine Gedenkmarke heraus,
die anliegend überreicht wird.

Berlin, den 12. Mai 1959

LANDESPSTDIREKTION BERLIN



Während die Ministerkarten-Ausgabe des *Präsidenten der Landespostdirektion Berlin* und der *Landespostdirektion Berlin* nur in der postfrischen oder gestempelten Variante vorkommt, existiert die Klappkarte des *Senators für Post- und Fernmeldewesen* in beiden Ausgabeformen. Die *Präsidentenkarte* ist auch mit Unterschrift *Dr. Georg Hoffmann* (Präsident vom 01.04.1954 - 31.01.1965) bekannt.



Ministerkarte der *Landespostdirektion Berlin*
mit Ersttagssonderstempel Berlin-Tempelhof 1, 12.5.49 -10, Kb c. Jeder Klappkartentyp mit der Luftbrückenmarke
soll in einer Auflage von 200 Stück zur Verteilung gekommen sein.

Als hochformatige Klappkarte (21,0 x 10,5 cm) wurde von der Landespostdirektion Berlin zur *Sitzung des Hauptpersonalrates* und zum *11. Jahrestag der Beendigung der Berlinblockade* eine Minister-Sonderkarte aufgelegt. Vorderseitig: Posthorn. Innen links: Anlaßbeschreibung. Innen rechts: senkrecht postfrisch unter Hawid drei Postwertzeichen *Otto Suhr*, *Luftbrücke Berlin* und *Kommunaler Weltkongreß*.



Text linke Innenseite:

Überreicht / von der / Landespostdirektion Berlin / anlässlich der Sitzung / des Hauptpersonalrats / beim Bundespostministerium / am 12. und 13. Mai 1960 / in Berlin.